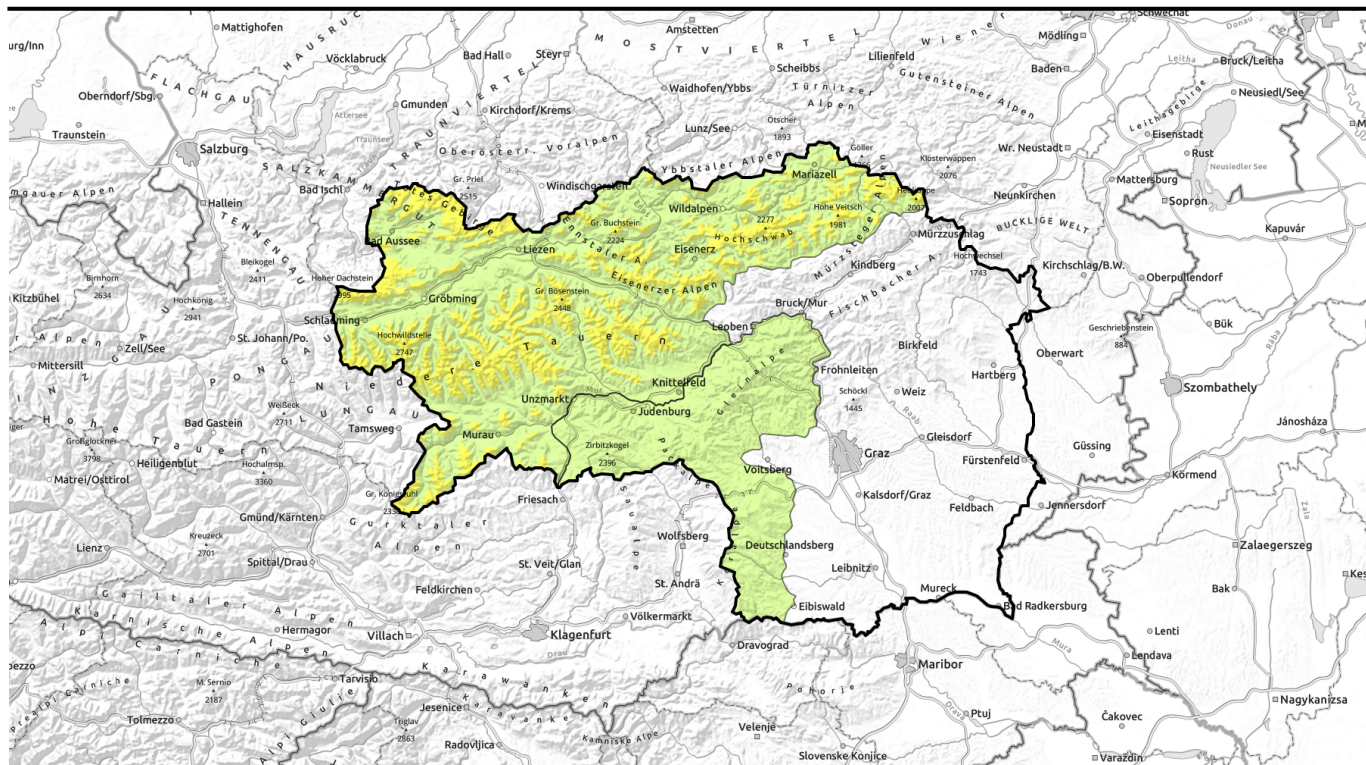


Lawinenbericht für **Dienstag, 25.04.2023**



Unbeständiges Bergwetter, stellenweise frischer Tribschnee in höheren Lagen



2000 m

Dachsteingebiet, Totes Gebirge, Ennstaler Alpen, Hochschwabgebiet, Mürzsteiger Alpen, Schladminger Tauern Nord, Nördliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Eisenerzer Alpen, Schladminger Tauern Süd, Südliche Wölzer Tauern, Gurktaler Alpen, Seckauer Tauern



Seetaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Koralpe



Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Lawinenbericht für **Dienstag, 25.04.2023**

Dachsteingebiet, Totes Gebirge, Ennstaler Alpen, Hochschwabgebiet, Mürzsteger Alpen, Schladminger Tauern Nord, Nördliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Eisenerzer Alpen, Schladminger Tauern Süd, Südliche Wölzer Tauern, Gurktaler Alpen, Seckauer Tauern



2000 m



frische Tribschneebereiche in höheren Lagen, kammnah, hinter Geländekanten



FrISCHE Tribschneepakete in den Hochlagen

Die Lawinengefahr ist oberhalb von 2000m mäßig, darunter gering. Mit etwas Neuschnee und auflebendem Nordwestwind bilden sich in den Hochlagen weiterhin kleine, frische Tribschneeanstimmungen. Die Gefahrenstellen befinden sich vornehmlich kammnah und hinter Geländekanten in den Schattseiten sowie im erweiterten Ostsektor und sind störanfällig. Nasse Lockerschneelawinen aus extrem steilen, noch nicht entladenen Bereichen sind nur sehr vereinzelt, speziell bei längerer Sonneneinstrahlung bzw. bei größeren Regenmengen möglich.

Schneedeckenaufbau

Nachdem die Schneedecke mit den milden Temperaturen und Regen bis in die Hochlagen angefeuchtet wurde, gewann sie zumindest in den Hochlagen wieder etwas an Festigkeit. Mit etwas Neuschnee und Wind konnten sich kleine Tribschneebereiche bilden, die (speziell schattseitig) nicht ausreichend mit der Altschneeoberfläche verbunden und störanfällig sind. Mittelgebirgslagen apert trotz kurzzeitiger Abkühlung zunehmend aus, der dort noch vorhandene Schnee bleibt feucht bis nass. Regen und längere Einstrahlung kann zu Destabilisierung der Schneedecke führen.

Wetter

Ein Höhentrog erstreckt sich von Nordeuropa bis zum Ostalpenraum und sorgt am Dienstag für unbeständiges Bergwetter. Am Vormittag scheint in vielen Bergregionen zeitweise die Sonne, Quellwolken sind aber bald häufiger anzutreffen. Ab Mittag steigt die Schauerneigung beginnend in der Tauernregion deutlich. Am Nachmittag muss man überall mit Regen- und Schneeschauern rechnen, im Randgebirge auch mit einzelnen Gewittern. Die Schneefallgrenze liegt in den Nordalpen mittags auf etwa 1200m, im Süden um 1600m. Der Wind weht lebhaft bis kräftig aus Nordwest. In 2000m Seehöhe liegen die Nachmittagstemperaturen im Norden um -3 Grad, im Süden um den Gefrierpunkt.

Tendenz

Unbeständiges Bergwetter herrscht auch am Mittwoch. In den Nordalpen meist dichte Wolken, hier regnet und schneit es immer wieder anfänglich teils bis auf 800m herab, tagsüber pendelt sich die

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Lawinenbericht für **Dienstag, 25.04.2023**

Schneefallgrenze bei etwa 1300m ein. Im Süden sind sonnige Auflockerungen häufiger und länger, im Bereich des Randgebirges muss man am Nachmittag wiederholt mit teils gewittrigen Regenschauern rechnen.

Wenig Änderung der Lawinensituation.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

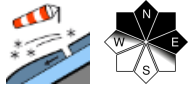


Exposition

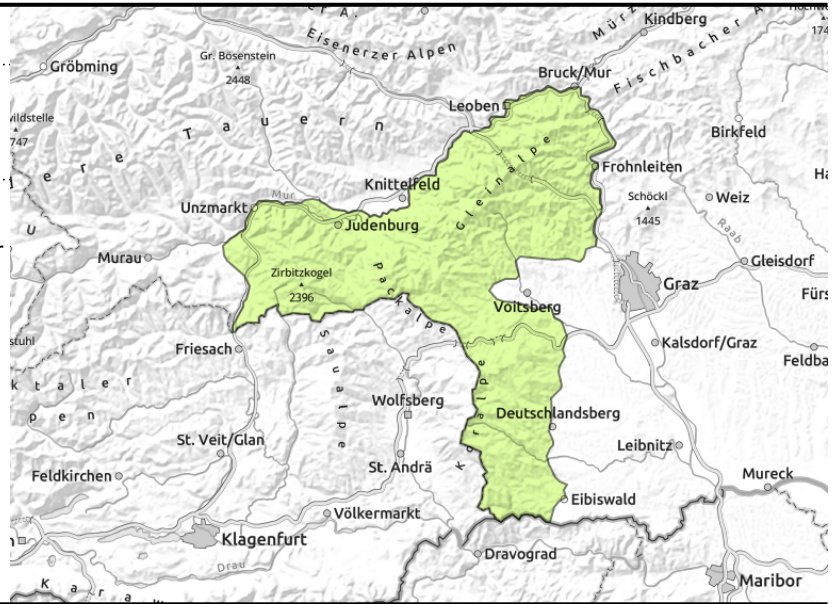


Lawinenbericht für **Dienstag, 25.04.2023**

Seetaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Koralpe



dünne Tribschneelinsen in hohen Lagen, kamlnah, hinter Geländekanten



Vereinzelt frische Tribschneelinsen in den Hochlagen

Die Lawinengefahr ist gering. Vereinzelt existieren in hochgelegenen Kammlagen kleine, frische, störanfällige Tribschneeanneansammlungen. Nasse Lockerschneelawinen aus extrem steilen, noch nicht entladenen Bereichen sind nur sehr vereinzelt, speziell bei längerer Sonneneinstrahlung bzw. bei größeren Regenmengen möglich.

Schneedeckenaufbau

Nachdem die Schneedecke mit den milden Temperaturen und Regen bis in die Hochlagen angefeuchtet wurde, gewann sie mit der Abkühlung (zumindest in höheren Lagen) wieder etwas an Festigkeit. Etwas Neuschnee und Wind sorgen für kleine Tribschneelinsen, die (speziell schattseitig) nicht ausreichend mit der Altschneeoberfläche verbunden und störanfällig sind. Mittelgebirgslagen apertn trotz kurzzeitiger Abkühlung zunehmend aus, der dort noch vorhandene Schnee bleibt feucht bis nass. Regen und Einstrahlung kann zu Destabilisierung der Schneedecke führen.

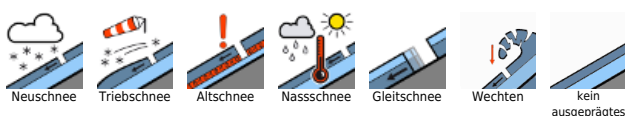
Wetter

Ein Höhentrog erstreckt sich von Nordeuropa bis zum Ostalpenraum und sorgt am Dienstag für unbeständiges Bergwetter. Am Vormittag scheint in vielen Bergregionen zeitweise die Sonne, Quellwolken sind aber bald häufiger anzutreffen. Ab Mittag steigt die Schauerneigung beginnend in der Tauernregion deutlich. Am Nachmittag muss man überall mit Regen- und Schneeschauern rechnen, im Randgebirge auch mit einzelnen Gewittern. Die Schneefallgrenze liegt in den Nordalpen mittags auf etwa 1200m, im Süden um 1600m. Der Wind weht lebhaft bis kräftig aus Nordwest. In 2000m Seehöhe liegen die Nachmittagstemperaturen im Norden um -3 Grad, im Süden um den Gefrierpunkt.

Tendenz

Unbeständiges Bergwetter herrscht auch am Mittwoch. In den Nordalpen meist dichte Wolken, hier regnet und schneit es immer wieder anfänglich teils bis auf 800m herab, tagsüber pendelt sich die Schneefallgrenze bei etwa 1300m ein. Im Süden sind sonnige Auflockerungen häufiger und länger, im

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Lawinenbericht für **Dienstag, 25.04.2023**

Bereich des Randgebirges muss man am Nachmittag wiederholt mit teils gewittrigen Regenschauern rechnen.

Wenig Änderung der Lawinensituation.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

